

# Konjunkturflaute getrotzt

„Grünkorn Haustechnik“ setzt auf breit gefächertes Angebot

Ein Laden in der Innenstadt habe schon gewisse Vorteile. Andreas Grünkorn, der zusammen mit seinem Bruder Markus das Geschäft „Grünkorn - Sanitär - Heizung - Elektro“ in der Friedrichstraße 43 in Neustadt betreibt, spricht aus Erfahrung. Die

le einer guten Kooperation sieht Grünkorn in der „IQ“ verwirklicht: Der Endverbraucher hat ein Komplettangebot, einen Ansprechpartner und erhält eine Rechnung. Außerdem schätzt er das partnerschaftliche Verhältnis mit anderen Mitgliedern.

läufigen Trend waren 2002 und 2003 für uns Rekordjahre“, betont Grünkorn, der sich mehrere Gründe für diese positive Entwicklung vorstellen kann: „Schnelligkeit, Zuverlässigkeit, Termintreue, Freundlichkeit, gute Qualität der Geräte und ei-



Kommen prompt und arbeiten zuverlässig, die Mitarbeiter der Firma Grünkorn, zu denen auch Installateur Christian Durst zählt.

—FOTOS: LINZMEIER-MEHN

Kunden hätten kurze Wege und wüssten, wo und wie sie ihre Ansprechpartner fänden. Außerdem befinde sich in unmittelbarer Nähe ein Parkplatz. „Nur erweitern könnten wir nicht mehr viel“, meint Grünkorn, was aber momentan kein Thema sei.

Grünkorn ist ein echtes Traditionsunternehmen, mittlerweile in der dritten Generation. Nach dem Krieg „hat mein Opa Adolf, der Schlosser und Installateur war“, das Geschäft an seinem gegenwärtigen Standort gegründet, weiß der junge Grünkorn. 1972 übernahm dessen Sohn Wolfgang das Geschäft und erweiterte es. Genau 30 Jahre später traten die beiden Söhne Markus und Andreas in Vaters Fußstapfen, wandelten den Betrieb in eine „Offene Handelsgesellschaft“ um.

In den vielen Jahren seit Geschäftsgründung haben sich natürlich nicht nur die Geräte geändert. Grünkorn vertreibt ausschließlich Markengeräte namhafter Hersteller. Nein, das gesamte Angebot des Handwerksbetriebs ist wesentlich umfangreicher geworden. Klar, räumt Andreas Grünkorn ein, bildeten die traditionellen Bereiche nach wie vor die Schwerpunkte. Mittlerweile verkaufen und installieren die Brüder mit ihren Mitarbeitern aber auch Saunen, Whirlpools und Solarien. Vergleichsweise neu ist der Vertrieb von Einbauküchen, behinderten- und seniorengerechten Bädern sowie Lüftungs-, Klima- und sogar Alarmanlagen.

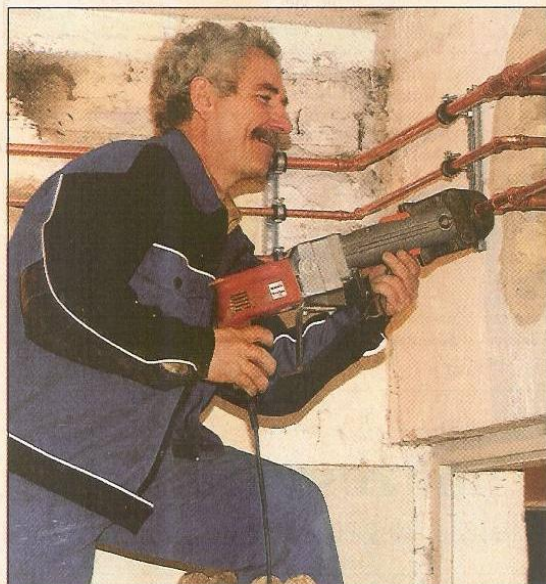
An Neubauten kann die Firma Grünkorn ihr umfassendes Angebot oft umsetzen und zwar meist in Zusammenarbeit mit anderen Handwerksbetrieben. Die Vortei-

Auch den neuen Techniken hat sich Grünkorn verschrieben. So verweist der junge Geschäftsführer darauf, dass 15 Prozent der in Neustadt gebauten Photovoltaikanlagen von seinem Betrieb stammen. Und „Anlagen, die regenerative Energien nutzen, haben Zukunft“. Ganz neu ist diese Idee nicht. Bereits 1977 habe sein Vater Wolfgang auf dem eigenen Wohnhaus eine Anlage für Solarthermie installiert.

Nicht zuletzt wegen dieses breit gefächerten Leistungsspektrums sind die Auftragsbücher der Firma Grünkorn in der Regel gut gefüllt. „Entgegen dem land-

nen Reparaturservice für alle Fabrikate.“ Nicht zuletzt verweist er auf die Kompetenz der 17 ausgebildeten Mitarbeiter, darunter fünf Lehrlingen, die durch Schulungen ständig auf dem neuesten technischen Stand sind.

Das Fachgeschäft Grünkorn, Friedrichstraße 43, Neustadt ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Telefonische Auskünfte sind erhältlich unter 06321/83727. Informationen rund um „Grünkorn“ gibt es ab Mai auf der neuen Homepage unter [www.gruenkorn-haustechnik.de](http://www.gruenkorn-haustechnik.de). (gfw)



Jean Claude Rybarczyk, Installateur und Heizungsmonteur bei Grünkorn, installiert bei einem Kunden eine Wasserleitung.